

## Tourismus

### Swiss Trails erweitert Angebot

Swiss Trails, Operator von Schweiz Mobil, ergänzt die Wander- und Velorouten mit praktischen Services und Spezialprogrammen. Zusätzlich zum herkömmlichen Gepäcktransport können die Gäste beispielsweise auf ausgewählten Stroh- und Top-Class-Touren ihr Gepäck bereits vom Wohnort abholen und vom Zielort wieder nach Hause bringen lassen. Die Tour durch die Unesco-Welterbestätte «Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch» ist ebenfalls neu.

[www.swisstrails.ch](http://www.swisstrails.ch)

### Neuaufgabe der Indien-Broschüre erhältlich



ZVG

Die Broschüre «**Inder zu Gast in der Schweiz**» von hotellerieuisse wurde komplett überarbeitet und ist ab sofort online erhältlich. Nebst Infos zu Indien und seiner Kultur bietet das Handbuch Wissenswertes und Tipps zu den Erwartungen und Gewohnheiten der indischen Gäste. Die Broschüre ist in den Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch verfügbar. smü

[www.hotellerieuisse.ch](http://www.hotellerieuisse.ch)

### «Sparenmoos» setzt auf Schlitten-Versteigerung



ZVG

Auf unkonventionelle Selbsthilfe setzt die provisorische Buvette Muma beim Berghotel Sparenmoos ob Zweisimmen. Das Hochplateau Sparenmoos ist besonders bei Winterwanderern und bei Schlittlern beliebt. Um für das geschlossene Berghotel eine Lösung für die Zukunft zu finden, wird der «**Spare-Schlitten**» am 24. März versteigert. fee

[www.sparenmoos.ch](http://www.sparenmoos.ch)



Bilder Franziska Egli

Ein Blick zurück ins Jahr 1912: Der A-la-carte-Herd (hinten) wie auch der Pass sind aus dem Suvretta House St. Moritz.

# Tafeln wie zu Grandhotel-Zeiten

**Hotelmuseum und Eventlokal in einem: Die einstige Bally-Lingerie in Schönenwerd steht ganz im Zeichen der früheren Grandhotels. Der Zeit entsprechend wird auch gespeist.**

FRANZISKA EGLI

**D**er Kochherd zum Beispiel ist von 1912 und stammt aus dem Suvretta House St. Moritz. Der Kronleuchter aus dem Hotel Schweizerhof in Bern, und die prächtige Bar im Eingangsbereich – die «Bar Bizzar», wie sie nun genannt wird – ist ebenfalls ein Original: Sie stammt aus dem legendären Grandhotel Bürgenstock. An ihr haben schon Konrad Adenauer, Yul Brynner oder Sophia Loren Cocktails genossen.

Wer einen Augenschein nimmt in der ehemaligen Bally-Lingerie in Schönenwerd (AG), wo soeben die Ausstellungs- und Erlebnis-



An der «Bürgenstock»-Hotelbar sass schon Sophia Loren.



Gelebte Nostalgie: Museumskurator Jo Müller (links) mit Monika und Peter Lustenberger vom Hotel Storchen in Schönenwerd.

halle «Atelier Cuisine» eröffnet worden ist, der betritt eine längst vergangene, alte Welt, welche aber an prächtige, glanzvolle Zeiten erinnert. Es ist die Welt der klassischen Hotelküchen. Dieser Art Hotelküchen, wie man sie noch im letzten Jahrhundert in den Grand-, Palace-, Park- oder Kulm-Hotels gekannt hatte. «Sie waren die heiligen Hallen, die

Tempel der Hotels, und die Kochherde. Die Monster in der Mitte, bildeten jeweils das Zentrum des Geschehens», betont Jo Müller, während er durch die Bally-Wäscherei führt und zu einem jeden Gegenstand Herkunft, Jahrgang und mindestens eine Anekdote erzählen kann.

Müller ist in Sachen Hotelmuseum kein Unbekannter, hat

er doch zu Beginn der 1990er-Jahre das Hotelmuseum im Parkhotel Waldhaus in Flims konzipiert (siehe Kasten), wo er damals auch Direktor war. Es folgten Ausstellungen rund um Hotelgeschichte und Hotelkultur wie «Gaumenfreuden» im Gelben Haus in Flims oder «Zukunft hat Herkunft» im Grandhotel Bürgenstock.

Jüngstes Projekt des Historieaffinen Hoteliers und emsigen Sammlers ist das «Atelier Cuisine – die Werkstatt der Gaumenfreuden» in den Räumlichkeiten der ehemaligen Bally-Wäscherei. Diese gehören zum Best-Western- und 3-Sterne-Superior-Hotel Storchen, welches im Besitz von Peter und Monika Lustenberger ist. Lustenbergers wiederum haben einst mit Jo Müller im Grandhotel Bürgenstock gearbeitet und teilen seine Leidenschaft für die glanzvolle Zeit der Grandhotellerie.

Das Ehepaar ist es auch, das aus dem Kochmuseum einen ku-

**«Die Hotelküchen waren die heiligen Hallen, die Tempel der Grandhotels.»**

Jo Müller  
Kurator und Hotelier

linarischen Event-Raum macht: «Inmitten all dieser Kochutensilien, Menükarten und Kupferpfannen bieten wir Anlässe für bis zu 100 Personen an», erzählt Monika Lustenberger. Der Epoche entsprechend ist auch ihr Angebot: So beinhaltet das «Diner en table d'hôte» etwa auch ein Sorbet, und angeboten werden Speisen wie klare Ochsenschwanzsuppe mit Sherry oder Kalbfleisch-Terrine «Cumberland». Ganz so, wie es sich für damals gehört.

### Hotelmuseum Von Kuriositäten und Souvenirs

Wie reisten Adlige einst nach Flims? Wie tafelten sie, und wie waren ihre Zimmer eingerichtet? Antworten auf diese Fragen bietet das Schweizer Hotelmuseum, das untergebracht ist in den historischen Räumen des 5-Sterne-Parkhotel Waldhaus in Flims. Präsentiert wird eine grosse Sammlung von **Einrichtungsgegenständen der Belle Epoque**, Kuriositäten, Trouvaillen und einzigartigen Souvenirs aus über 130 Jahren Hotelkultur und Gastfreundschaft. fee

[www.waldhaus-flims.ch](http://www.waldhaus-flims.ch)

ANZEIGE

stars&hotels  
Swiss Hotel Film Award

IHR HOTEL ALS FILMSCHAUPLATZ...

Interessiert?

**BEWERBEN SIE SICH  
JETZT ALS DREHORT.**

EVA.STREBEL@HOTELLERIEUISSE.CH, TEL. 031 370 42 87  
WWW.SWISSHOTELFILMAWARD.CH

MEDIA PARTNER

htr hotelrevue

PRESENTED BY

hotellerieuisse  
Swiss Hotel Association



You are welcome!